

Seele und Leib

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol. 2, page 65

Ziemlich langsam, traurig. ♩ = 76

Als ich ein - mal an ei - nem Kirch - hof vor - bei - ging,
Da wo so vie - le Grä - ber sind, Da stand ei - ne Seel an
ei - nem Stein, Sie rief von Herz - en das Grab hi - nein.

- 1) Als ich einmal an einem Kirchhof vorbeiging,
Da wo so viele Gräber sind,
Da stand eine Seel an einem Stein,
Sie rief von Herzen das Grab hinein.
- 2) „Steh auf, o Leib, hier ist die Seel,
Hier ist die Seel, verklaget dich.“
,Ist das die Seel, die vor acht Jahren
Aus diesem Leben ist gefahren ?‘
- 3) Wenn du sahst die Leut in die Kirche gehn,
Bliebst du noch drei Stunden vor dem Spiegel stehn ;
Und als die Mess war halber aus,
So bist du gegangen ins Gotteshaus.
- 4) Du hast ausgespott’ und ausgelacht,
Das hat dein Seel in gross Leid gebracht.
Zum Beten warst du viel zu faul,
Hast allzeit gemeint, musst auftun ’s Maul.
- 5)
.
Drum ist es auch nicht mehr als recht,
Dass du die Strafen mit mir teilst.‘

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA, 2018